

Antrag an den außerordentlichen Bundeskongreß des DSB

am 16.5.2026 in Frankfurt

Der DSB Bundeskongreß möge beschließen:

Der DSB Bundeskongreß erstellt für die im Juli anstehende Wahl zum Präsidium der ECU ein Meinungsbild über die Unterstützung der Kandidaturen. Das Meinungsbild umfasst die deutschen Bewerber und die Bewerber um das Präsidentenamt.

Begründung:

Über die Kandidaten bei der anstehenden Wahl zum ECU-Präsidium hat es im Kreis des Hauptausschusses eine teilweise meinungsfreudige Diskussion gegeben. Bekannt sind bisher zwei deutsche Kandidaturen für Vizepräsidentenämter, nämlich Ingrid Lauterbach und Birger Wenzel, die allerdings im Team unterschiedlicher Kandidaten aufgestellt sind (sog. "Tickets", es handelt sich um die Präsidentschaftskandidaten Azmaiparaschwili und Kouatly). In der Diskussion ist die Unterstützung dieser Teams im Hinblick auf einen weiteren Kandidaten des Teams Kouatly (der früher Unterstützer einer rechten Partei war, Loek van Wely) als eine Frage der Werte unserer Organisation bezeichnet worden.

Gleichgültig ob man diese Einschätzung teilt: Damit hat die Angelegenheit grundsätzliche Bedeutung und bedarf eines Votums des Bundeskongresses. Es kann erwartet werden, dass unsere Delegation dieses Votum berücksichtigt.

Dem steht die Vereinbarung zwischen der Präsidentin und einigen Landesverbänden über die Unterstützung von Ingrid Lauterbach nicht entgegen. Eine solche Vereinbarung ist unverbindlich, weil die Beteiligten kein Mandat für den DSB haben, um dazu verbindliche Absprachen zu treffen. Es ist noch zu klären, ob ein Abstimmungsverhalten nur innerhalb der Tickets geboten und sinnvoll ist.

Dr. Christoph Mährlein
Präsident Badischer Schachverband